

# Verein will Denkmalschutz in die Satzung aufnehmen

**Herzebrock-Clarholz (ug). Trotz emsiger Bemühungen engagierter Heimatfreunde ist es nicht gelungen, das frühere Clarholzer Försterhaus in der Sichtachse des Abteigebäudes zu retten. Am 13. Januar 2014 war dort der Räum-bagger angerückt.**

Aus diesen Erfahrungen hat der Freundeskreis Propstei Clarholz nun seine Konsequenzen gezogen. Am Schluss der Mitgliederversammlung am Sonntagvormittag in der Zehntscheune brachte Professor Dr. Johannes Meier den Maßnahmenkatalog auf den

Punkt. Um künftig mehr Sensibilität für denkmalwerte Gebäude in Clarholz zu bewirken, will man gemeinsam mit dem Heimatverein die Obere Denkmalbehörde als kompetente Instanz einschalten. Dafür bedarf es jedoch einer Satzungsänderung, die der Vorstand nun vorbereitet wird. Nur noch als eine Art Nachruf war in dieser Situation der Bildbericht zu verstehen, mit dem der Clarholzer Neubürger Carsten Rohwer den Abbruch des Hauses Pieper dokumentiert hatte.

Im Übrigen bestätigten die Propsteifreunde den Vorsitzenden

Gottfried Pavenstädt-Westhoff, seine Stellvertreterin Angelika Reminghorst und die Schriftführerin Judith Ahlke mit einstimmigem Votum für weitere drei Jahre in ihren Ämtern. An die Stelle des bisherigen Schatzmeisters Heinz Tegelkamp, der mit dem Dank des Vorsitzenden verabschiedet wurde, tritt Martha Franzgrote. Neue Kassenprüfer wurden Heinz Tegelkamp und Karl-Heinz Grundmann. Den künftigen Beirat bilden Richard Kersting, Jochen Ossenbrink, Marion Pavenstädt-Westhoff, Professor Dr. Werner Freitag, Professor Dr. Johannes

Meier und Carsten Rohwer.

Einleitend hatte Professor Meier der verstorbenen Mitglieder aller Vereinsjahre gedacht. Die aktuelle Mitgliederzahl bewegt sich mit derzeit 178 auf etwa gleichbleibendem Niveau.

In seinem Jahresrückblick hob der Vorsitzende den hohen Besuch aus Belgien hervor. Baron Thierry von Oldenzeel und seine Ehefrau als letzte lebende Familienmitglieder des Clarholzer Propstes Jodokus Donatus Oldenzeel, der 1805 den Konvent auflösen musste, hatten dem Kloster einen Besuch abgestattet. Im Aus-

blick auf das laufende Jahr verwies Pavenstädt-Westhoff vorrangig auf das Konzert für Schlagwerk und Orgel am 30. Mai in der Pfarrkirche St. Laurentius. Unter Mitwirkung von Professor Meier wird derzeit die Museumsausstellung vorbereitet, die sich mit den Heiligen des heimischen Raumes befassen wird. Außer Exkursionen und Studienfahrten steht die Reihe „Kirchengeschichte in der Zehntscheune“ auf dem Programm. Sie wird sich am 21. und 22. November mit dem Thema „Der Erste Weltkrieg und die Kirchen“ befassen.



Das frühere Clarholzer Försterhaus wurde am 13. Januar 2014 abgerissen. Aus diesem Anlass will der Freundeskreis Propstei Clarholz künftig mehr Sensibilität für denkmalwerte Gebäude in Clarholz bewirken.



Der Vorstand des Freundeskreises Propstei Clarholz nach seiner Neuwahl mit (v. l.) dem Gründungsvorsitzenden Professor Dr. Johannes Meier, Heinz Tegelkamp als scheidendem Schatzmeister, Martha Franzgrote als neue Kassenführerin, dem Vorsitzenden Gottfried Pavenstädt-Westhoff, Schriftführerin Judith Ahlke und der zweiten Vorsitzenden Angelika Reminghorst. Bild: Gehre